

Paßt schon

Die Neue Nationalgalerie präsentiert ab heute die Ausstellung »Shelter - Kunst für zwangsprostituierte Frauen« der Shelter Stiftung Basel. Gezeigt werden 35 Werke von zeitgenössischen Künstlern wie François Morellet, Thomas Florschuetz oder Dirk Reinartz, sagte Stiftungsmitgründer Alexander von Berswordt am Dienstag in Berlin. Etwa 20 internationale Maler, Graphiker, Bildhauer, Fotografen und Installateure hätten der Stiftung Kunstwerke für den gemeinnützigen Zweck gegeben. Bei der Anfertigung ihrer Werke sei die Thematik der Zwangsprostitution stets in ihren Köpfen gewesen. »Deswegen passen diese unterschiedlichen Gemälde, Graphiken und Skulpturen auch zusammen«, betonte von Berswordt.

(ddp/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/75740.paßt-schon.html>